

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

November 1985

Statistisches Bundesamt
Politik- und Sozialwissenschaftliches Archiv

11-14.283



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im November 1985	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (November 1985)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (November 1985)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (November 1985)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - November 1985)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - November 1985)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - November 1985)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
 Erschienen im Januar 1986
 Preis: DM 3,-
 Bestellnummer: 2020410 - 85111

Auslieferung:
 Verlag W. Kohlhammer GmbH
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
 Bundesamtes
 Philipp-Reis-Str. 3
 6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im November 1985

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im November 1985 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 380 Insolvenzen gemeldet; das sind 2,5 % mehr als im November 1984.

Von der Gesamtzahl der Insolvenzen entfielen 995 auf Unternehmen, 1,3 % mehr als im November 1984. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen wurde folgende Entwicklung festgestellt: 160 Fälle im Verarbeitenden Gewerbe (+ 0,6 %), 216 Fälle im Baugewerbe (- 11,1 %), 251 Fälle im Handel (- 2,0 %) und 298 Fälle in den Dienstleistungsbereichen (+ 16,9 %). Von allen insolventen Unternehmen waren 136

(- 16,0 %) in die Handwerksrolle eingetragen. Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden zusammen 385 Insolvenzen von natürlichen Personen und Nachlaßkonkurse (+ 5,8 %) registriert.

Von den nachgewiesenen Konkursverfahren wurden 293 eröffnet, 1 081 mußten mangels Masse abgelehnt werden. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 7.

Für den Zeitraum Januar bis November 1985 wurden bisher 17 262 Insolvenzen gezählt, 13,2 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, darunter waren 12 461 Insolvenzen von Unternehmen (+ 14,3 %).

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	November 1985				Januar - November 1985			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	293	- 15,1	238	- 12,8	3 923	+ 9,5	3 090	+ 11,3
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 081	+ 8,5	753	+ 7,0	13 273	+ 14,4	9 312	+ 15,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren	7	+ 16,7	5	- 16,7	99	+ 19,3	91	+ 15,2
- Anschlußkonkurse	1	-	1	-	33	+ 12,2	32	+ 23,1
= INSOLVENZEN	1 380	+ 2,5	995	+ 1,3	17 262	+ 13,2	12 461	+ 14,3

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im November 1985 wurden 11 255 Wechsel mit einem Betrag von 90 Mill. DM zu Protest gegeben (November 1984: 12 399 Wechsel über 99 Mill. DM). Für November 1985 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 7 996 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 985 DM im November des Vorjahres.

Außerdem wurden im November 1985 171 134 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 379 Mill. DM (November 1984: 183 486 Schecks über 396 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im November 1985 2 215 DM gegenüber 2 158 DM im November des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	November 1985						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl							%	
2	Verarbeitendes Gewerbe..	50	110	160	1	1	160	+ 0,6
3	Baugewerbe	55	161	216	-	-	216	- 11,1
4	Handel	63	185	248	-	3	251	- 2,0
7	Dienstleistungen	59	238	297	-	1	298	+ 16,9
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	11	59	70	-	-	70	+ 1,4
0/7	Unternehmen insgesamt ..	238	753	991	1	5	995	+ 1,3
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	55	328	383	-	2	385	+ 5,8
	Insgesamt	293	1 081	1 374	1	7	1 380	+ 2,5

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	November 1985		November 1984		Januar - November 1985	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	591	43,0	566	42,2	7 138	41,5
100 000 - 1 Mill.	489	35,6	496	37,0	6 282	36,5
1 Mill. und mehr	181	13,2	154	11,5	2 121	12,4
unbekannt	113	8,2	125	9,3	1 655	9,6

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
	Anzahl									
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	...	4 811	4 566	4 837r	3 435	3 348	3 526r	...
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	...	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	...

3 Zusammenfassende Übersichten
3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1984 November	1 341	996	6	1 346	977	704	6	982
Dezember	1 510	1 220	8	1 516	1 110	880	7	1 115
1985 Januar	1 547	1 164	6	1 549	1 096	810	6	1 098
Februar	1 658	1 258	9	1 665	1 188	875	9	1 195
März	1 593	1 155	9	1 597	1 140	795	7	1 142
April	1 535	1 201	11	1 544	1 127	858	11	1 136
Mai	1 386	1 070	9	1 390	1 034	783	8	1 037
Juni	1 623	1 343	12	1 632	1 167	943	11	1 175
Juli	1 676	1 281	14	1 687	1 258	932	14	1 270
August	1 548	1 189	13	1 559	1 102	833	11	1 111
September	1 587	1 230	5	1 591r	1 141	849	5	1 145r
Oktober	1 669	1 301	4	1 668	1 158	881	4	1 157
November	1 374	1 081	7	1 380	991	753	5	995

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1984 November	12 399	99	7 985	183 486	396	2 158
Dezember	12 794	111	8 676	158 476	390	2 461
1985 Januar	12 807	106	8 277	210 505	554	2 632
Februar	13 129	97	7 388	179 971	384r	2 134r
März	13 297	133	10 002	194 322	393r	2 022r
April	14 005	153	10 925	202 756	372	1 835
Mai	14 038	140	9 973	191 307	387	2 023
Juni	12 603r	127	10 077r	199 525	383	1 920
Juli	14 016	149	10 631	217 727	487	2 237
August	11 062	106	9 582	183 706	391	2 128
September	11 831r	106	8 960r	176 623	453	2 565
Oktober	12 824	105	8 188	199 912	407	2 036
November	11 255	90	7 996	171 134	379	2 215

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften gemeldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

NOVEMBER 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	238	753	991	1	5	995	982	+1.3
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	30	267	297	-	1	298	290	+2.8
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	23	68	91	-	-	91	88	+3.4
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	40	49	89	-	1	90	98	-8.2
DARUNTER: GMBH & CO. KG	32	29	61	-	-	61	70	-12.9
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	144	365	509	1	3	511	503	+1.6
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
EINGETRAGENE GEKOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	3	3	-	-	3	2	+50.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 5 JAHRE ALT	161	599	760	-	3	763	767	-0.5
8 JAHRE UND ÄLTER	77	154	231	1	2	232	215	+7.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	55	328	383	-	2	385	364	+5.8
NATUERLICHE PERSONEN	22	227	249	-	2	251	219	+14.6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	2	5	7	-	1	8	9	-11.1
NACHLASSE	33	94	127	-	-	127	141	-9.9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	3	3	6	-	-	6	7	-14.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	7	7	-	-	7	4	+75.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	293	1061	1374	1	7	1380	1346	+2.5
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	16	16	-	-	16	10	+60.0
1 000 - 10 000	7	189	196	-	-	196	189	+3.7
10 000 - 50 000	26	216	242	-	-	242	228	+6.1
50 000 - 100 000	19	118	137	-	-	137	139	-1.4
100 000 - 500 000	82	300	382	-	-	382	369	+3.5
500 000 - 1 MILL.	30	77	107	-	-	107	127	-15.7
1 MILL. - 5 MILL.	73	75	148	-	2	148	123	+20.3
5 MILL. - 10 MILL.	14	11	25	-	-	25	23	+8.7
10 MILL. UND MEHR	7	1	8	1	-	8	8	-

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	18	22	-	-	22	14	+57.1
01	LANDWIRTSCHAFT	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	-	-	-	-	-	2	+100.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	3	11	14	-	-	14	8	+75.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	3	11	14	-	-	14	7	+100.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	6	6	-	-	6	2	+200.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	50	110	160	1	1	160	159	+0.6
20	CHEM. INDUSTRIE USW., MINERALOELVERARB.	2	3	5	1	-	4	5	-20.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	2	3	5	1	-	4	4	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	4	8	12	-	-	12	5	+140.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	3	8	11	-	-	11	4	+175.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	4	2	6	-	-	6	8	-25.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	2	4	-	-	4	5	-20.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	-	1	-	-	1	-	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	6	16	22	-	-	22	12	+83.3
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	13	25	38	-	-	38	51	-25.5
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	4	8	12	-	-	12	15	-20.0
242	MASCHINENBAU	6	6	14	-	-	14	15	-6.7
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	1	11	12	-	-	12	18	-33.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	9	20	29	-	1	30	25	+20.0
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4	10	14	-	-	14	12	+16.7
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	1	4	5	-	-	5	3	+66.7
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	4	4	8	-	-	8	8	-
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	-	2	2	-	1	3	2	+50.0
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	8	17	25	-	-	25	22	+13.6
260	HOLZBEARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	-	X
261	HOLZVERARBEITUNG	1	15	16	-	-	16	13	+23.1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	2	-	2	-	-	2	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
266	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	4	1	5	-	-	5	6	-16.7
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2	10	12	-	-	12	22	-45.5
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
275	TEXTILGEWERBE	2	3	5	-	-	5	4	+25.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	-	4	4	-	-	4	15	-73.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE TABAKVERARBEITUNG	2	9	11	-	-	11	9	+22.2
3	BAU- U. BAUGEWERBE	55	161	216	-	-	216	243	-11.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	35	112	147	-	-	147	184	-20.1
300	HOCH- U. TIEFBAU	29	85	114	-	-	114	135	-15.6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	6	25	31	-	-	31	40	-22.5
300 7	TIEFBAU	5	8	13	-	-	13	23	-43.5
302	SPEZIALBAU	-	12	12	-	-	12	15	-20.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	3	7	10	-	-	10	15	-33.3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	3	8	11	-	-	11	19	-42.1
31	AUSBAUGEWERBE	20	49	69	-	-	69	59	+16.9
4	HANDEL	63	185	248	-	3	251	256	-2.0
40/41	GROSSHANDEL	30	70	100	-	1	101	118	-14.4
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	8	19	27	-	1	28	36	-22.2
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	5	8	13	-	-	13	14	-7.1
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	9	15	-	-	15	12	+25.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	6	7	13	-	-	13	15	-13.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	3	9	12	-	-	12	24	-50.0
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	2	18	20	-	-	20	17	+17.6
42	HANDELSVERMITTLUNG	3	5	8	-	-	8	3	+166.7
43	EINZELHANDEL	30	110	140	-	2	142	135	+5.2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	7	11	-	1	12	11	+9.1
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	31	36	-	-	36	32	+12.5
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	11	22	33	-	-	33	30	+10.0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	2	18	20	-	-	20	24	-16.7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	8	32	40	-	1	41	38	+7.9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	7	35	42	-	-	42	46	-8.7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPEC. USW)	3	20	23	-	-	23	25	-8.0
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	3	17	20	-	-	20	24	-16.7
55	SPEZIALVERKEHR, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	4	15	19	-	-	19	21	-9.5
551	DARUNTER: SPEZIALVERKEHR, LAGEREI	2	5	7	-	-	7	11	-36.4
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	10	12	-	-	12	8	+50.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NOVEMBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	6	6	-	-	6	9	-33,3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	x
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	-	5	5	-	-	5	9	-44,4
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	59	238	297	-	1	298	255	+16,9
71	GASTGEWERBE	4	68	72	-	-	72	49	+46,9
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	-	12	12	-	-	12	15	-20,0
735 1	FRISEURGEWERBE	-	5	5	-	-	5	4	+25,0
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	1	4	5	-	-	5	12	-58,3
76	VERLAGSGEWERBE	3	8	11	-	-	11	3	+266,7
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	19	46	65	-	1	66	51	+29,4
789 3	VERMÖGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	3	-	3	-	-	3	6	-62,5
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	32	100	132	-	-	132	125	+5,6
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	7	12	19	-	-	19	15	+26,7
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	5	23	28	-	-	28	31	-9,7
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	12	28	40	-	-	40	54	-25,9
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	238	753	991	1	5	995	982	+1,3
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	55	328	383	-	2	385	364	+5,8
	INSGESAMT ...	293	1081	1374	1	7	1380	1346	+2,5
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	35	101	136	-	-	136	162	-16,0
2	VERARB. GEWERBE	12	27	39	-	-	39	37	+5,4
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	3	3	6	-	-	6	15	-60,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	2	5	7	-	-	7	5	+40,0
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	3	8	11	-	-	11	7	+57,1
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	4	-100,0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	-	4	4	-	-	4	1	+300,0
3	BAUGEWERBE	20	56	76	-	-	76	87	-12,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	12	38	50	-	-	50	62	-19,4
31	AUSBAUGEWERBE	8	18	26	-	-	26	25	+4,0
4	HANDEL	1	8	9	-	-	9	20	-55,0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	1	10	11	-	-	11	17	-35,3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	-	1	-	-	1	1	-

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

NOVEMBER 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%	

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	31	39	70	-	-	70	68	+2.9
HAMBURG	11	45	56	-	-	56	39	+43.6
NIEDERSACHSEN	40	167	207	-	1	208	142	+46.5
BREMEN	1	18	19	-	-	19	14	+35.7
NORDRHEIN-WESTFALEN	87	261	348	-	1	349	435	-19.8
HESSEN	19	89	108	-	-	108	97	+11.3
RHEINLAND-PFALZ	15	52	67	-	-	67	91	-26.4
BADEN-WUERTTEMBERG	39	187	226	-	3	229	192	+19.3
BAYERN	40	155	195	1	2	196	199	-1.5
SAARLAND	2	23	25	-	-	25	14	+78.6
BERLIN (WEST)	8	45	53	-	-	53	55	-3.6
BUNDESGEBIET ...	293	1081	1374	1	7	1380	1346	+2.5

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	24	33	57	-	-	57	50	+14.0
HAMBURG	9	36	45	-	-	45	27	+66.7
NIEDERSACHSEN	36	115	151	-	1	152	87	+74.7
BREMEN	-	12	12	-	-	12	8	+50.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	71	180	251	-	1	252	346	-27.2
HESSEN	17	59	76	-	-	76	72	+5.6
RHEINLAND-PFALZ	13	44	57	-	-	57	72	-20.8
BADEN-WUERTTEMBERG	30	115	145	-	1	146	119	+22.7
BAYERN	32	111	143	1	2	144	145	-0.7
SAARLAND	2	14	16	-	-	16	12	+33.3
BERLIN (WEST)	4	34	38	-	-	38	44	-13.6
BUNDESGEBIET ...	236	753	991	1	5	995	982	+1.3

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-)
								DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	3090	9312	12402	32	91	12461	10903	+14,3
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	406	3197	3603	3	10	3610	3215	+12,3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	278	833	1111	4	11	1118	1015	+10,1
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	625	688	1313	10	26	1329	1239	+7,3
DARUNTER: GMBH & CO.KG	462	474	936	7	12	941	860	+9,4
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1754	4571	6325	14	43	6354	5394	+17,8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	11	5	16	-	1	17	15	+13,3
EINGETRAGENE GEMISSENSCHAFTEN	6	4	10	-	-	10	4	+150,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN:	10	14	24	1	-	23	21	+9,5
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1936	7406	9342	11	33	9364	8266	+13,3
8 JAHRE UND ÄLTER	1154	1906	3060	21	58	3097	2637	+17,4
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	833	3961	4794	1	8	4801	4341	+10,6
NATUERLICHE PERSONEN	280	2701	2981	1	7	2987	2686	+11,2
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	35	52	87	1	1	87	111	-21,6
NACHLASSE	543	1206	1749	-	1	1750	1603	+9,2
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	45	40	85	-	-	85	81	+4,9
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	10	54	64	-	-	64	52	+23,1
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	3923	13273	17196	33	99	17262	15244	+13,2
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	1	149	150	-	-	150	152	-1,3
1 000 - 10 000	111	2172	2283	-	-	2283	2223	+2,7
10 000 - 50 000	388	2553	2941	-	-	2941	2617	+12,4
50 000 - 100 000	255	1509	1764	2	-	1764	1559	+13,1
100 000 - 500 000	1134	3633	4767	11	1	4767	4026	+18,4
500 000 - 1 MILL.	546	969	1515	6	-	1515	1345	+12,6
1 MILL. - 5 MILL.	842	898	1740	8	3	1740	1426	+22,0
5 MILL. - 10 MILL.	146	82	228	1	-	228	210	+8,6
10 MILL. UND MEHR	112	41	153	2	-	153	149	+2,7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	37	171	208	-	1	209	157	+33.1
01	LANDWIRTSCHAFT	14	41	55	-	-	55	44	+25.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	9	29	38	-	-	38	27	+40.7
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	18	101	119	-	1	120	89	+34.8
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	17	95	112	-	1	113	78	+44.9
05	FORSTWIRTSCHAFT	2	28	30	-	-	30	23	+30.4
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	3	1	4	-	-	4	1	+300.0
1	ENERGIE U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	1	4	3	+33.3
2	VERARB. GEWERBE	731	1356	2087	7	28	2108	2008	+5.0
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	10	26	36	1	2	37	40	-7.5
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	9	25	34	1	2	35	36	-2.8
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	34	55	89	1	-	88	83	+6.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	33	52	85	1	-	84	79	+6.3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	60	66	126	-	-	126	98	+28.6
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	44	44	88	-	-	88	78	+12.8
224 - 226	FEINKERAMIK H. V. SCHLEIFMITTELN	5	16	21	-	-	21	9	+133.3
227	H. U. VERARB. V. GLAS	11	6	17	-	-	17	11	+54.5
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	57	135	192	-	1	193	156	+22.2
24	STAHL- MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	194	302	496	-	4	500	519	-3.7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	51	86	137	-	-	137	137	-
242	MASCHINENBAU	104	106	212	-	1	213	229	-7.0
243 - 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	8	7	15	-	-	15	15	-
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	26	93	119	-	2	121	121	-
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	5	8	13	-	1	14	17	-17.6
25	ELEKTROTECHNIK FEINMECHA- NIK, H. V. EBM- WAREN USW.	77	127	274	-	7	281	305	-7.9
250 - 251	ELEKTROTECHNIK REP. ... HAUSHALTSGERAETEN	30	106	136	-	3	139	145	-4.1
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	10	35	45	-	-	45	59	-23.7
259 4 - 259 7	H. V. UHREN USW.	10	35	45	-	-	45	59	-23.7
256	H. V. EBM- WAREN	31	42	73	-	1	74	77	-3.9
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	6	14	20	-	3	23	24	-4.2
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	166	302	470	2	4	472	414	+14.0
260	HOLZBEARBEITUNG	11	29	40	-	-	40	17	+135.3
261	HOLZVERARBEITUNG	97	196	293	2	4	295	253	+16.6
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF- PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	4	3	7	-	-	7	4	+75.0
265	PAPIER- U. PAPPEERBEARBEITUNG	8	6	16	-	-	16	27	-40.7
268	DRUCKEREI VERVIELFAELTIGUNG	48	63	111	-	-	111	108	+2.8
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	3	3	-	-	3	5	-40.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	80	153	233	1	8	240	257	-6.6
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	10	26	36	1	2	37	35	+5.7
275	TEXTILGEWERBE	27	31	58	-	2	60	46	+30.4
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	42	90	132	-	4	136	171	-20.5
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE. TABAKVERARBEITUNG	51	120	171	2	2	171	134	+27.6
3	BAUGEWERBE	692	2270	2962	8	13	2967	2517	+17.9
30	BAUHAUPTGEWERBE	489	1588	2077	6	9	2080	1835	+13.4
300	HOCH-U. TIEFBAU	414	1109	1523	6	9	1526	1378	+10.7
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	85	269	354	1	1	354	359	-1.4
300 7	TIEFBAU	59	141	200	1	1	200	219	-8.7
302	SPEZIALBAU	25	197	222	-	-	222	164	+35.4
305	STUKKATEURGEWERBE GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	12	125	137	-	-	137	128	-7.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	38	157	195	-	-	195	165	+16.2
31	AUSBAUGEWERBE	203	682	885	2	4	887	682	+30.1
4	HANDEL	760	2253	3013	9	34	3078	2883	+6.8
40/41	GROSSHANDEL	365	876	1241	3	21	1259	1214	+3.7
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	104	269	373	-	7	380	331	+14.8
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	35	96	131	1	3	133	143	-7.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	46	91	137	-	3	140	136	+2.9
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	63	120	183	-	1	184	177	+4.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	59	130	189	1	4	192	162	+5.5
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	58	170	228	1	3	230	245	-6.1
42	HANDELSVERMITTLUNG	10	46	56	-	-	56	67	-16.4
43	EINZELHANDEL	385	1371	1756	6	13	1763	1602	+10.0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	24	136	160	-	1	161	162	-0.6
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	81	285	366	1	7	372	355	+4.8
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	130	361	491	4	1	488	461	+5.8
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	51	192	243	-	2	245	187	+31.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	99	397	496	1	2	497	437	+13.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	107	432	539	2	-	537	454	+18.3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	47	238	285	1	-	284	259	+9.7
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER .	35	219	254	1	-	253	239	+5.9
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	60	194	254	1	-	253	195	+29.7
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	34	117	151	1	-	150	120	+25.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	23	73	96	-	-	96	70	+37.1

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS NOVEMBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	10	48	58	-	-	58	76	-23.7
60	KREDITINSTITUTE	3	-	3	-	-	3	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	2	2	-	-	2	2	-
65	M., D., KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	7	46	53	-	-	53	74	-28.4
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	753	2739	3492	6	14	3500	2805	+24.8
71	Gastgewerbe	64	771	835	-	1	836	626	+33.5
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg. ..	*21	146	167	-	-	167	149	+12.1
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	7	62	69	-	-	69	58	+19.0
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	9	66	75	-	-	75	94	-20.2
76	Verlagsgewerbe	15	57	72	-	2	74	66	+12.1
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	205	600	805	1	4	808	634	+27.4
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. BeteiligungsGes.) ..	30	73	103	-	1	104	105	-1.0
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	439	1099	1538	5	7	1540	1236	+24.6
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	48	108	156	1	1	156	127	+22.8
794 5	Grundst.- u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	142	321	463	2	1	462	364	+26.9
797	Beteiligungs- Gesellschaften	176	379	555	-	3	558	487	+14.6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	3090	9312	12402	32	91	12461	10503	+14.3
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	833	3961	4794	1	8	4801	4341	+10.6
	INSGESAMT ...	3923	13273	17196	33	99	17262	15244	+13.2
	DARUNTER: H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	549	1358	1907	9	20	1918	1951	-1.7
2	Verarb. Gewerbe	178	347	525	2	8	531	542	-2.0
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ..	48	67	115	-	-	115	140	-17.9
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. Edm.-Waren usw. ..	15	39	54	-	-	54	73	-26.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	57	106	163	1	3	165	148	+11.5
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	15	18	33	-	1	34	50	-32.0
28/29	Ernährungsgewerbe Tabakverarbeitung	7	49	56	1	1	56	41	+36.6
3	Baugewerbe	261	753	1014	6	9	1017	1015	+0.2
30	Bauhauptgewerbe	177	464	641	5	5	641	683	-6.1
31	Ausbaugewerbe	84	289	373	1	4	376	332	+13.3
4	Handel	66	116	182	1	3	184	173	+6.4
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	35	126	161	-	-	161	192	-16.1
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	9	16	25	-	-	25	29	-13.8

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS NOVEMBER 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE		KONKURSE				
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	227	563	790	1	3	792	689	+14,9
HAMBURG	103	440	543	-	2	545	406	+34,2
NIEDERSACHSEN	536	1607	2143	8	11	2146	1937	+10,8
BREMEN	43	220	263	-	3	266	226	+17,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	1468	3782	5250	5	27	5272	4643	+13,5
HESSEN	284	1308	1592	-	7	1599	1464	+9,2
RHEINLAND-PFALZ	179	658	837	3	8	842	741	+13,6
BADEN-WUERTTEMBERG	414	2036	2450	2	22	2470	2102	+17,5
BAYERN	490	1861	2351	13	12	2350	2155	+9,0
SAARLAND	40	287	327	-	3	330	233	+41,6
BERLIN (WEST)	139	511	650	1	1	650	648	+0,3
BUNDESGBIET ...	3923	13273	17196	33	99	17262	15244	+13,2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	188	455	643	1	2	644	558	+15,4
HAMBURG	75	318	393	-	1	394	257	+53,3
NIEDERSACHSEN	423	1009	1432	8	11	1435	1233	+16,4
BREMEN	36	159	195	-	3	198	157	+26,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	1200	2690	3890	5	25	3910	3523	+11,0
HESSEN	233	984	1217	-	7	1224	1111	+10,2
RHEINLAND-PFALZ	151	510	661	3	8	666	571	+16,6
BADEN-WUERTTEMBERG	324	1178	1502	2	18	1518	1287	+17,9
BAYERN	351	1364	1715	12	12	1715	1539	+11,4
SAARLAND	31	221	252	-	3	255	174	+46,6
BERLIN (WEST)	78	424	502	1	1	502	493	+1,8
BUNDESGBIET ...	3090	9312	12402	32	91	12461	10903	+14,3